



Altlandsberg  
Angermünde  
Bad Freienwalde (Oder)  
Beelitz  
Beeskow  
Belzig  
Brandenburg a.d. Havel  
Dahme/Mark  
Doberlug-Kirchhain  
Gransee  
Herzberg (Elster)  
Jüterbog  
Kremmen  
Kyritz  
Lenzen (Elbe)  
Lübbenau/Spreewald  
Luckau  
Mühlberg/Elbe  
Nauen  
Neuruppin  
Peitz  
Perleberg  
Potsdam  
Rheinsberg  
Templin  
Treuenbrietzen  
Uebigau-Wahrenbrück  
Werder (Havel)  
Wittstock/Dosse  
Wusterhausen/Dosse  
Ziesar

## Aktion „Unser Denkmal des Monats“ 2009 WendePunkte – Wiederentdeckung der historischen Stadtkerne

März 2009

### Rathaus in Beelitz



Die Ersterwähnung der stadtartigen Siedlung (*oppidum*) Beelitz geht auf eine Urkunde von 1247 zurück, 1307 weist *civitas* auf einen existierenden Stadtrat hin. Das erste Rathaus wird 1526 erwähnt, der erste bekannte Bürgermeister 1568.

Die sich entwickelnde Stadt hat ein typisches Zentrum mit Kirche, Pfarrhaus, Friedhof, Schule, Kneipe und Rathaus. Auch 1989 war das Rathaus Zentrum des Ortes und ein Fixpunkt innerhalb bewegter Zeiten der kommunalen Entwicklung.

Das erste Rathaus befand sich neben dem Pfarrhaus gegenüber dem Eingang der Kirche (Westseite). Nach einem Brand völlig zerstört, wurde 1563 am jetzigen Standort, Südseite der Kirche, ein Giebelbau mit Strohdach errichtet, der zwischen 1619 und 1700 mehrmals Opfer der Flammen wurde. Nach 1700 entstand ein Fachwerkhäuser mit einem kleinen hölzernen Turm, der wegen Baufälligkeit schon 1777 abgerissen wurde. Mit der Rekonstruktion 1842 erhielt das Rathaus seine heutige Kubatur. Mit Gründung der städtischen Sparkasse 1910 erhielt diese ihr Domizil im Erdgeschoss des Rathauses und blieb dort bis 1992. Um 1930 wurde durch die Herstellung eines Mauerdurchbruchs und der Fassadenneugestaltung das Nachbarhaus, die ehemalige Oberpfarre dem Rathaus angegliedert. Auffällig sind der zweiseitige hohe Aufgang, der kleine Balkon darüber, das zurückfließende Walmdach mit Ochsenaugenfenstern sowie die aus dem Dach herausragenden Mansardenfenster.





In den Jahren 1994/1995 wurde das Rathaus umfassend saniert. Für die Gebäudehülle wurden 80%, d.h. rund 667.000 EUR an Städtebaufördermittel von Bund und Land bereitgestellt. Die Stadt Beelitz musste einen Eigenanteil von 20% (ca. 166.800,- EUR) aufbringen.

Der Dachstuhl wies erhebliche Schäden durch Insektenbefall und echten Hausschwamm auf. Dementsprechend wurde der Dachstuhl saniert, das Dach mit Biberschwänzen neu eingedeckt. Die Fassade wurde nach Befundlage farbig neu gestaltet, die Fenster nach historischem Vorbild als Kastendoppelfenster erneuert. Über dem Haupteingang an der Ostfassade ist wieder ein Balkon eingebaut worden.



Im Inneren des Gebäudes wurde, heutigen Standards entsprechend, eine moderne Sammelheizung eingebaut und die sanitäre Einrichtung wesentlich verbessert. In den Büros sind die Grundlagen zur Installation moderner Technik geschaffen worden, Fußböden wurden instand gesetzt, die historischen Türen überarbeitet und farblich behandelt sowie bei erforderlichen Grundrissänderungen mit neuen Türen ergänzt. Der Ratssaal erhielt wieder seine ursprüngliche Größe. Zum Vorschein gekommener historischer Tapetenrest und Deckenputz wurde punktuell mit Plexi-Glas überdeckt und in die Raumgestaltung mit einbezogen.



Das Rathaus ist seit seiner Errichtung bis heute das Zentrum des kommunalen politischen Geschehens der Stadt. Während der Wendezeit ging es turbulent zu, alles war im Aufbruch, um sich nach den ersten freien Wahlen neu zu definieren. Das Rathaus war Zentrum der politischen Umbildungen. Im Mittelpunkt standen die Gespräche am „Runden Tisch“. Nach



Einzug des ersten, nach der Wende gewählten demokratischen Stadtparlamentes war ein Schwerpunkt der damaligen politischen Agenda der Erhalt der historischen Beelitzer Altstadt, die Sicherung und Gestaltung des städtebaulich bedeutsamen historischen Stadtkerns und die Einleitung vorbereitender Untersuchungen zur daran anschließenden Festlegung des Sanierungsgebietes.

*Adresse*

Berliner Straße 202

*Eigentümer*

Stadt Beelitz

*Erbauungsjahr*

Erstbau 1563, mehrmals abgebrannt und abgerissen. Heutiges Bauwerk basiert auf der Restaurierung von 1842.

*Sanierungsjahr*

1994/95

*Termin, Uhrzeit*

26.03.2009 15 Uhr

*Auszeichnungsveranstaltung*

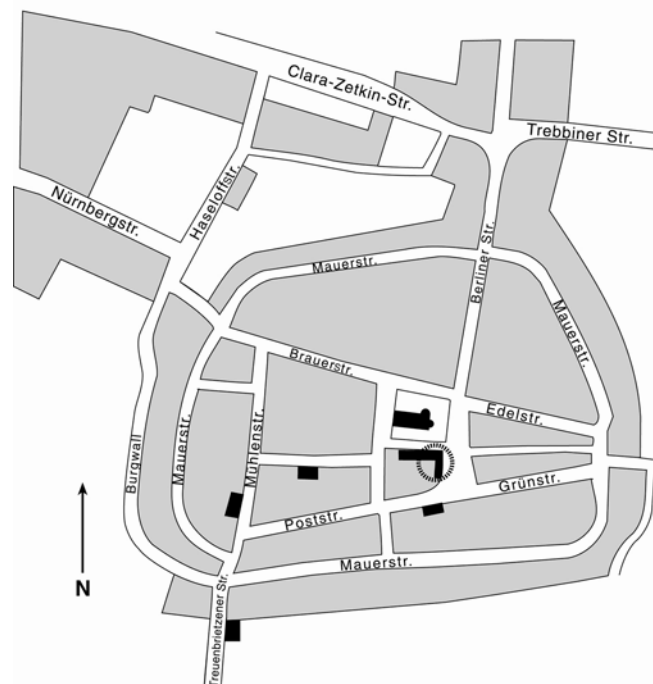
*Ansprechpartner für weitere*

Karin Leben, Manfred Fließ

*Informationen*

*Lage des Denkmals im*

*historischen Stadtkern*



*Bildautor*

Johannes Gilde, Bestand Bauamt Beelitz

*Textautor*

Karin Leben, Manfred Fließ

*Plan*

Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg

Arbeitsgemeinschaft  
»Städte mit historischen Stadtkernen«  
des Landes Brandenburg

